

# Verein für Eichsfeldische Heimatkunde

## Mitteilungen 2025



**DIE EICHSFELDER GESCHICHTE  
UND GEGENWART  
DER ZUKUNFT BEWAHREN**

Verein für Eichsfeldische Heimatkunde e. V.

[www.veh-eichsfeld.de](http://www.veh-eichsfeld.de)

Vorsitzender: Peter Anhalt

Dorfstraße 21

37308 Steinbach

[p.anhalt@veh-eichsfeld.de](mailto:p.anhalt@veh-eichsfeld.de)

# Einladung zur Jahreshauptversammlung 2025

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,  
die Jahreshauptversammlung 2025 des Vereins für Eichsfeldische Heimatkunde e. V. findet am

**Sonnabend, dem 5. April 2025, um 14.30 Uhr**

in der Aula des Lingemann-Gymnasiums in Heilbad Heiligenstadt statt.

Für 13.15 Uhr lädt Siegfried Arand zu einem Rundgang durch das beeindruckende Schulgebäude ein, wobei er Historisches und Neues präsentieren und gewiss Erinnerungen wecken wird.

Ich lade Sie und Ihre Angehörigen sowie die Freunde unseres Vereins hiermit recht herzlich ein und freue mich auf Ihr Kommen.

In den Pausen besteht wieder die Möglichkeit zu Tausch und Kauf von Eichsfeldliteratur.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

## Tagesordnung

### 1. Grußwort

*Kerstin Diegmann, Direktorin des Lingemann-Gymnasiums*

### 2. Begrüßung und Eröffnung

*Peter Anhalt, Vorsitzender*

### 3. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

*Mathias Degenhardt, Schriftführer*

### 4. Rechenschaftsbericht des Vereinsvorstandes

*Peter Anhalt, Vorsitzender*

### 5. Kassenbericht und Bericht über die Mitgliederbewegung

*Christian Stützer, Schatzmeister*

### 6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

### 7. Wahl neuer Kassenprüfer

### 8. Wahl eines neuen Vorstandes

### 9. Verleihung der Ehrengabe des VEH für 2025

### 10. Aussprache, Hinweise, Wünsche, Anregungen

### 11. Vortrag: 450 Jahre gymnasiale Bildung in Heiligenstadt

*Dr. Torsten W. Müller, Schriftleiter des Eichsfeld-Jahrbuches*

### 12. Schlusswort

*Peter Anhalt, Vorsitzender*

Mit freundlichem Gruß

*Peter Anhalt*

# Aktuelle Mitteilungen für unsere Vereinsmitglieder und alle Interessenten

Die vorliegende Einladung zur Jahreshauptversammlung möchten wir wieder nutzen, um einige Informationen und wichtige Termine bekannt zu geben, wenngleich dieses jährlich einmal erscheinende Mitteilungsblatt nicht mehr die einzige Informationsmöglichkeit für unsere Mitglieder außer unserem Internetauftritt ist. Aktuelle Informationen finden Sie stets auf unserer Internetseite und im jeweils zuletzt erschienenen Eichsfeld-Jahrbuch.

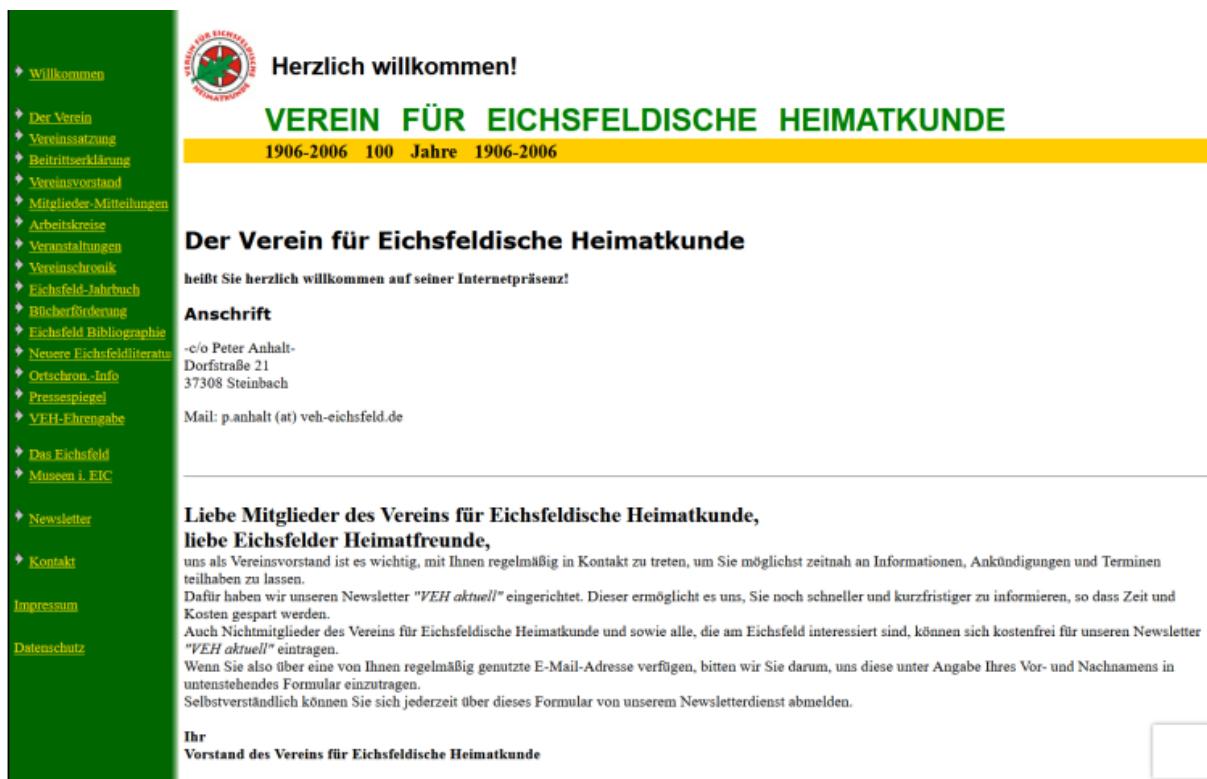
Wir erbitten Ihr Verständnis, dass wir unsere Vereinsnachrichten wegen steigender Postgebühren künftig generell per E-Mail bzw. als Newsletter versenden wollen. Falls Sie bisher noch keine Newsletter erhalten, übermitteln Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse.

## Newsletter

Zuverlässig werden Sie vor jeder Veranstaltung oder zu anderen Anlässen zeitnah per Newsletter „VEH aktuell“ informiert. Alle Vereinsmitglieder und interessierte Gäste können den Newsletter als E-Mail kostenfrei über [www.veh-eichsfeld.de](http://www.veh-eichsfeld.de) bestellen, indem das dortige Beitrittsformular ausgefüllt und gesendet wird.

Bitte laden Sie auch Ihre Freunde und Bekannte zum Empfang dieser Benachrichtigung ein! Sehen Sie sich stets eingeladen, an eichsfeldischer Geschichte, Naturkunde und Brauchtum Interessierte auf unseren Verein, dessen Arbeit und Publikationen hinzuweisen.

## Dank an Helmut Mecke für die Betreuung der Internetseite



The screenshot shows the homepage of the Verein für Eichsfeldische Heimatkunde (VEH) website. The header features the logo and the text "Herzlich willkommen!" and "VEREIN FÜR EICHSFELDISCHE HEIMATKUNDE 1906-2006 100 Jahre 1906-2006". The main content area is titled "Der Verein für Eichsfeldische Heimatkunde" and includes a welcome message: "heißt Sie herzlich willkommen auf seiner Internetpräsenz!". It provides the address "c/o Peter Anhalt, Dorfstraße 21, 37308 Steinbach" and the email "Mail: p.anhalt (at) veh-eichsfeld.de". A section for members is titled "Liebe Mitglieder des Vereins für Eichsfeldische Heimatkunde, liebe Eichsfelder Heimatfreunde," with a note about the newsletter "VEH aktuell" and instructions for joining. The footer includes "Impressum" and "Datenschutz" links, and a "Ihr Vorstand des Vereins für Eichsfeldische Heimatkunde" section.

Obwohl damals noch verschiedene Heimatfreunde milde darüber lächelten, brachte Helmut Mecke im Jahr 2000 mit einer einfachen Software, deren Anwendung er erst noch erlernen musste, den Internetauftritt des Vereins in Gang. Darüber hinaus übernahm er die Software- und die jährlichen Kosten für den Seiten-Provider „web4all“ bis in das Jahr 2010. Für die laufende Programmierung der Webseite hat er als Sponsor mit viel Idealismus ungezählte ehrenamtliche Abendstunden aufgebracht, um die Vereinshomepage „veh-eichsfeld.de“ mit vielen Inhalten und hinzukommenden neuen Rubriken auszustatten. 2017 wurde der Homepage ein Newslettermodul angefügt, über das inzwischen fast über die Hälfte der Vereinsmitglieder aktuell zu Veranstaltungen zeitnah informiert werden konnten. Helmut Mecke sei für den Aufbau und die fast 25-jährige Betreuung unserer Homepage herzlichst gedankt!

2024 entschloss sich der Vorstand, die Homepage dem Zeitgeschmack anzupassen und einen neuen Verantwortlichen, möglichst wieder aus den Reihen der Mitglieder, zu finden. Markus Scholle hat diese Aufgabe dankenswerterweise übernommen, und zwischenzeitlich ist auch die neue Seite verfügbar.

Unser Verein lebt von solchem Engagement. Wir danken Markus Scholle herzlich, dass er den Staffelstab übernommen hat.



*Kopfteil der neuen VEH-Homepage.*

## Dank an scheidende Vorstandsmitglieder

Wie Sie in der Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung gesehen haben, ist in diesem Jahr ein neuer Vorstand zu wählen. Wir verabschieden vier erfahrene Vorstandsmitglieder, auf deren Arbeit wir in Dankbarkeit zurückblicken.

**Josef Keppler** ist Mitinitiator der Vereinsneugründung 1991 und war viele Jahre einer der stellvertretenden Vorsitzenden. Er hat von Beginn an das Eichsfeld-Jahrbuch, von 2022 bis 2024 auch das Eichsfeld-Journal lektoriert und hat auch so das Schrifttum unseres Vereins geprägt wie kein anderer. Er wurde 2020 mit der Ehrengabe unseres Vereins ausgezeichnet.

**Anne Hey** arbeitet seit 20 Jahren im Vorstand des VEH mit. Von 2005-2006 war sie Beisitzerin, von 2007-2013 Schriftführerin als Nachfolgerin von Heinz Scholle. Von 2013-2016 war sie eine der stellvertretenden Vorsitzenden, dann wieder von 2016-2019 Schriftführerin, von 2019-2022 Beisitzerin und von 2022-2025 stellvertretende Vorsitzende.

**Christian Stützer** ist seit 2016 im Vorstand und hat seit dieser Zeit das verantwortungsvolle Amt des Schatzmeisters inne. Er ist mit drei Wahlperioden der am längsten amtierende Schatzmeister in unserer Vereinsgeschichte

**Mathias Degenhardt** kam vor 20 Jahren über seine zeitgeschichtlichen Forschungen zum VEH. Er publiziert regelmäßig im Eichsfeld-Jahrbuch, es erschienen aber auch Sonderpublikationen. 2019 wurde er als Beisitzer in den Vorstand berufen, von 2022 war er Schriftführer, wobei er das Amt durch seinen Umzug nach Fulda nicht mehr voll ausführen konnte. Seit 2022 ist er Redaktionsmitglied des „Eichsfeld-Journals“, seit 2025 dessen Lektor.

Recht herzlich möchten wir uns bei allen ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für die Arbeit während vieler ehrenamtlich geleisteter Stunden bedanken. Nicht in jeder Lebenslage ist dieser Einsatz möglich, und weil so viel geleistet wurde, ist die Entscheidung der scheidenden Vorstandsmitglieder auch zu akzeptieren. Gern erinnern wir uns an die Zusammenarbeit und hoffen auf weiteres konstruktives Miteinander.

## Vorschläge des Vorstandes für die Vorstandswahl

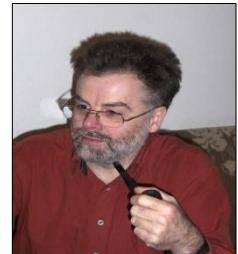
Die bisherigen Vorstandsmitglieder **Gerold Wucherpfennig** (stellvertretender Vorsitzender) und **Peter Anhalt** (Vorsitzender) stellen sich der Wiederwahl.

Folgende neue Kandidaten haben sich bereit erklärt und werden vom Vorstand zur Wahl vorschlagen.

**Felix Freund** ist 31 Jahre, verheiratet, kommt aus Kreuzebra und wohnt jetzt in Teistungen. Er ist Politikwissenschaftler (Masterabschluss) und Historiker (Bachelor), studierte in Kassel, Wien und Göttingen und arbeitete als Bildungsreferent im Marcel-Callo-Haus. Er ist für die CDU im Kreistag sowie im Kreisvorstand. Der Vorstand schlägt vor, ihn als einen der stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen.



**Heinrich Manegold** wurde 1958 in Kella geboren und ist Gründungsmitglied unseres Vereins. Nach den Umbrüchen in der DDR suchte der Dipl.-Ing. für Theoretische Elektrotechnik in Bayern Beschäftigung und ein neues Umfeld. Jetzt kann er sich wieder verstärkt seiner Heimat zuwenden. Er bringt Erfahrung als Schriftführer im Skiclub Mering mit. Der VEH-Vorstand schlägt ihn für das Amt des Schriftführers vor.



**Monika Klingebiel**, geboren 1963, verheiratet, Dipl.-Agraringenieurin und Personal-Fachwirtin, wohnt in Heiligenstadt, ist seit 2003 im St.-Johannesstift Ershausen für Personalabrechnung, Vertragswesen, Dienstplanprogramm und die Personal- und Haushaltsplanung verantwortlich. 2022 absolvierte sie eine Ausbildung zur Stadtführerin in Heiligenstadt, 2024 hat sie erstmals im Eichsfeld-Jahrbuch publiziert. Seit Anfang 2024 nahm sie bereits informativ an Vorstandssitzungen teil. Der VEH-Vorstand schlägt sie als Schatzmeisterin vor.



**Sigrid Seifert**, geboren 1953, verheiratet, Diplomwirtschaftlerin, wohnt in Heiligenstadt, ist seit 2013 in unserem Verein und seit 2016 als Beisitzerin im Vorstand. Sie ist begeisterte Stadt- und Eichsfeldführerin, engagiert sich im Storm- und im Heiligenstädter Gesichts- und Museumsverein. Seit einigen Jahren organisiert sie Bildungs-Bus-Reisen, die auch von unserem Verein angeboten werden.



Teilnehmer an der Vorstandssitzung am 4. März 2025 im Heiligenstädter Stadtarchiv, der letzten vor der Neuwahl (v. l.): Birgit Tröse, Josef Keppeler, Reiner Schmalzl, Peter Anhalt, Christian Stützer, Gerold Wucherpfennig, Helmut Mecke, Sigrid Seifert, Monika Klingebiel, Anne Hey und Markus Janitzki.  
Foto: Zacharias Janitzki.

## 450 Jahre gymnasiale Bildung in Heiligenstadt

Heiligenstadt ist eine Schulstadt. Seit dem 11. Jahrhundert existierte am einflussreichen Martins-Stift, dem kirchlichen Zentrum des Landes, die Schule der Kanoniker als älteste Bildungseinrichtung des Eichsfeldes. Nachfolger dieser bedeutenden Stiftsschule wurde ein humanistisches Gymnasium, das Mitglieder des katholischen Männerordens der Jesuiten 1575 gründeten. Die Patres ermöglichen nicht nur kostenfreien Zugang zu umfassender Bildung, sondern erzogen zugleich geistliche, politische und akademische Eliten. Die Unentgeltlichkeit trug neben der Fortschrittllichkeit des Unterrichts nicht unerheblich zum Erfolg bei. Nach der Aufhebung des Jesuitenordens 1773 führte der Staat das Gymnasium fort; man zog vom Gebäude an der Wilhelmstraße in das nunmehr verlassene Kolleg der Jesuiten, das heutige Eichsfeldmuseum.

Der Name änderte sich wiederholt: Kurfürstliches Gymnasium, Königliches Gymnasium, Königlich-Katholisches Gymnasium und Staatliches katholisches Gymnasium.

Von der Innenstadt zog das Gymnasium 1929 in einen Neubau am Bahnhof. An das alte Gymnasium in der Kollegiengasse und die lange Tradition der christlichen Schulen in Deutschland erinnern zahlreiche architektonische Stilelemente, wie der Grundriss, der dem Kreuzgang eines Klosters entspricht, oder das Glockentürmchen auf dem Dach.

1952 begann im Gebäude wieder der Unterricht, den nun Mädchen und Jungen gemeinsam besuchten. Während der sozialistischen Diktatur verlor die Schule allmählich ihren humanistisch-christlichen Charakter komplett, auch wenn die Schüler zu einem sehr hohen Prozentsatz Christen waren. Von 1959 bis 1990 hieß das frühere Gymnasium „Erweiterte allgemeinbildende polytechnische Oberschule“ (EOS) und bekam 1973 den Namen des deutschen Kommunisten und ersten Präsidenten der DDR, Wilhelm Pieck, verliehen. Als vier-, später zweijährige Oberschule angelegt, war sie, wie alle Schulen in der DDR, vom Erziehungsmonopol des Staates und dessen politisch-ideologischer Zielsetzung geprägt.

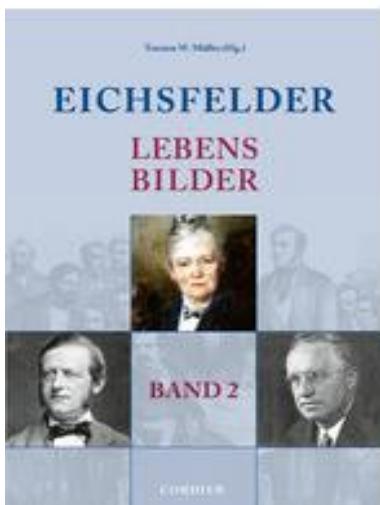


*Ansicht des Gymnasiums von 1929, das 2020 durch einen Anbau erweitert wurde. Foto: Siegfried Arand.*

Nach dem Untergang des SED-Staates wurde die Schule 1991 wieder ein achtklassiges Gymnasium, das seit 1999 den Namen des ehemaligen Direktors, Schulreformers, Priesters und Landvermessers Johann Georg Lingemann (1805–1830) trägt. Wachsende Schülerzahlen machten einen Anbau an das Gebäude notwendig, der im September 2020 eingeweiht wurde. Derzeit besuchen 648 Schülerinnen und Schüler aus 51 Orten das Gymnasium und werden von 55 Lehrerinnen und Lehrer unterrichtet.

Mehr zur Geschichte der Bildungseinrichtung können Sie in dem 2024 erschienenen Buch nachlesen: Torsten W. Müller: *Ad studia voco – Das Lingemann-Gymnasium in Heiligenstadt und seine 450-jährige Geschichte*. 160 Seiten, zahlreiche Schwarz-Weiß- und Farabbildungen, ISBN 978-3-911579-01-8, 22,90 €. Das Buch kann auch bei der JHV erworben werden.

## Fortsetzung des Publikationsprojekts „Eichsfelder Lebensbilder“



Die „Eichsfelder Lebensbilder“ sind eine wichtige Publikationsreihe unseres Vereins, die auch außerhalb des Eichsfeldes Beachtung findet.

Es ist geplant, dass zum Jahresende 2025 der 3. Band der „Eichsfelder Lebensbilder“ erscheint. Wir möchten unsere Mitglieder auffordern, weiterhin zu Lebensbildern von Menschen mit Bezug zum Eichsfeld zu forschen, Beiträge einzureichen oder auf verdiente, aber vergessene Personen – insbesondere auch Frauen – aufmerksam zu machen, die bislang im Schrifttum kaum oder keine Beachtung fanden.

Redaktionsschluss für die nächste Folge ist Juni 2025. Herausgeber ist Dr. Torsten W. Müller im Namen des VEH.

## Das Eichsfeld-Journal – Die Zeitschrift für das Eichsfeld

Bei der Jahreshauptversammlung können wir das Eichsfeld-Journal 1 (2025) präsentieren. Es nimmt besonders Bezug zu Jubiläen, so zu 500 Jahre Bauernkrieg, 450 Jahre Heiligenstädter Gymnasium, 80 Jahre Kriegsende und 35 Jahre Zusammenbruch der DDR. Mit dem Eichsfeld-Journal erfahren Sie wieder Aktuelles über das Eichsfeld, seine Geschichte, Natur und Kultur. Auch für diese Zeitschrift bitten wir um Beiträge unserer Vereinsmitglieder. Es können neben geschichtlichen und naturkundlichen Kurzbeiträgen auch eigene Erinnerungen und amüsante Anekdoten sein. Einzureichen sind sie beim Vereinsvorsitzenden.

## Büchertausch und Buchverkauf

Zur Jahreshauptversammlung 2025 bietet der VEH einige von ihm herausgegebene Bücher zu Sonderpreisen an.

Gleichzeitig kann jedes Mitglied, wie schon in den vergangenen Jahren, Bücher zum Tausch oder Verkauf mitbringen. Wir bitten ausdrücklich Ortschronisten und Autoren, ihre Werke unseren Mitgliedern zu präsentieren. Es stehen genügend Tische bereit. In den vergangenen Jahren wurde dieser Service immer gern genutzt.

## Angebot an Jugendliche und Studierende

Unser Eichsfeld-Jahrbuch gilt als unverzichtbare Quelle für geschichts- und kulturinteressierte Leser. Im Buchhandel kostet es 35 €, doch Mitglieder des Vereins für Eichsfeldische Heimatkunde erhalten es ohne Zusatzkosten – der Jahresbeitrag beträgt lediglich 30 €.

Für junge Menschen ohne eigenes Einkommen stellte dies jedoch oft eine Hürde dar. Doch jetzt gibt es eine großartige Nachricht: Jugendliche bis 25 Jahre, die über kein eigenes Einkommen verfügen, können ab sofort kostenlos Mitglied im VEH werden, wobei die Altersgrenze auf Antrag auch erhöht werden kann.

Dies ermöglicht es Schülern, Auszubildenden und Studierenden ohne eigenes Einkommen, Mitglied des größten Thüringer Geschichtsvereins zu werden und somit das Jahrbuch als wichtiges regionalhistorisches Kompendium kostenlos zu beziehen.

Durch die Mitgliedschaft können wichtige inhaltliche Anregungen oder Hilfestellungen beim Erarbeiten von Präsentations- oder Seminarfach- bzw. akademischen Hausarbeiten mit Bezug zur Geschichte, Gesellschaftswissenschaft oder Naturkunde des Eichsfeldes und der Ortsgeschichte gegeben werden.

Und auch die Jugendlichen, für die Geschichte einfach „nur“ Hobby ist und die schon überlegt haben, darüber mehr über ihren Heimatort zu erfahren, sind hier richtig. Diese Initiative wird durch die großzügige Unterstützung der „Familie Hucke Kinder- und Jugendstiftung“ aus Schwedt ermöglicht. Stiftungsvorstand Christian Hucke betont: „Der Verein für Eichsfeldische Heimatkunde leistet Großartiges in der Dokumentation und Vermittlung unseres kulturellen Erbes. Diese Arbeit stärkt die Identität und den Zusammenhalt in unserer Region.“

Liebe Vereinsmitglieder, wir bitten Sie, interessierte Bekannte für unseren Verein zu werben bzw. auch gern junge Menschen über diese neue Möglichkeit der Mitgliedschaft zu informieren.

## Eichsfeldliteratur - von Vereinsmitgliedern geschaffen und dargeboten



Gern ist unser Verein mit einem „Büchertisch“ unterwegs. Beim Ortsjubiläum „725 Jahre Lindewerra“ bot Josef Keppler, stellv. VEH-Vorsitzender und Vorsitzender des Heimatvereins Lindewerra, im Juli 2024 gemeinsam mit Familienangehörigen vor dem Stockmachermuseum in Lindewerra neue und antiquarische Eichsfeldliteratur an.

Foto: Maria Anhalt.



Ein traditioneller jährlicher Höhepunkt ist die Vorstellung des Eichsfeld-Jahrbuches.

Bei der Präsentation des 32. Jahrgangs am 14. Dezember 2024 in Struth waren zugegen: Verlagschef Helmut Mecke, Autor Maik Schmerbauch, Schriftleiter Dr. Torsten W. Müller, Autorin Monika Klingebiel, Vereinsvorsitzender Peter Anhalt, Lektor Josef Keppler sowie die Autoren Dr. Ulrich Husong und Sandra Kästner (v.l.n.r.).

Foto: Reiner Schmalz.